



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
BBO / 81.55.10	öffentlich	2021/201	23.09.2021

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Gemeinderat	05.10.2021				

BBO - Feststellung des Jahresabschlusses 2020

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern stimmt folgendem Beschluss der Gesellschafterversammlung der BBO vom 09.09.2021 zu:

- a) Für die Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH wird die Schlussbilanz zum 31.12.2020 mit einer Bilanzsumme von 3.975.967,01 € und die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 28.080,39 € gemäß dem Prüfbericht festgestellt.
- b) Der Jahresfehlbetrag 2020 in Höhe von 28.080,39 € sowie der Ergebnisvortrag in Höhe von -187.812,79 € werden auf neue Rechnung vorgetragen.
- c) Den Geschäftsführern wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

keine

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

In der Gesellschafterversammlung der BBO am 09.09.2021 wurde der Jahresabschluss 2020 beraten und der Jahresabschluss beschlossen. Der Jahresabschluss bedarf der Zustimmung des Gemeinderates.

Zur Feststellung des Jahresabschlusses dienen:

- die Bilanz,
- die Gewinn- und Verlustrechnung und
- der Lagebericht.

Diese Unterlagen sind in dem Prüfberichtsentwurf der mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON enthalten. Der Prüfbericht wurde bereits mit der Vorlage 2021/006/BBO versandt.

Die INTECON hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Jahresergebnis 2020 fällt mit einem Jahresfehlbetrag von 28.080,39 € gegenüber dem für 2020 geplanten Fehlbetrag von 50 T€ um rd. 22 T€ besser aus, auch wenn mit 33.441 Besuchern in 2020 rd. 54.000 weniger Besucher Corona-bedingt gegenüber 2019 zu verzeichnen waren.

Auch wenn gegenüber dem Planansatz 2020 das Ergebnis nur um 22 T€ abweicht, so ergaben sich innerhalb der Aufwands- und Ertragsarten schon erhebliche Abweichungen, die vor allem Corona-bedingt waren. So kam es in 2020 zu rd. 74 T€ Mindererträgen, die jedoch durch rd. 35 T€ Minderaufwendung für Energie (Strom, Gas, Wasser) sowie rd. 35 T€ Minderaufwendungen bei der Reinigung fast vollständig kompensiert wurden.

Zugleich liegt das Ergebnis für 2020 mit einem Fehlbetrag von rd. 28 T€ um rd. 35 T€ schlechter gegenüber dem fast ausgeglichenen Jahresergebnis 2019, der einen Überschuss in Höhe von rd. 6 T€ auswies. Die Ursache liegt in dem für 2020 von vornherein geplanten Fehlbetrag von 50 T€, der zwecks Entlastung des gemeindlichen Haushalts einkalkuliert war und der u. a. zu einer Verringerung des Eigenkapitals geführt hätte.

Weitere Erläuterungen sind dem Prüfbericht und dessen Anlagen zu entnehmen.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 28.080,39 € mit dem Ergebnisvortrag aus 2019 in Höhe von -187.812,79 € ins nächste Jahr vorzutragen.

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Dr. Michael König
Fachbereichsleiter
